Bearbeitungshinweis:

Den Text dieser Seite nach Erstellung des Sachberichts bitte unbedingt löschen.

Der Sachbericht besteht aus drei Teilen:

Teil I: Kurzbericht (wird veröffentlicht)

Teil II: Eingehende Darstellung (wird veröffentlicht)

Teil III: Erfolgskontrollbericht (ausschließlich interne Verwendung durch BMUKN, wird **nicht veröffentlicht)**.

Zur Veröffentlichung durch die TIB wird eine Version des Sachberichts ohne vertrauliche Informationen erstellt.

Für den Kurzbericht und die eingehende Darstellung ist die im Folgenden vorgegebene Gliederung als inhaltliche Mindestforderung (Ergänzungen sind zulässig) zu verstehen. Für den Erfolgskontrollbericht gibt es ein gesondertes Formular!

**Beachten Sie bitte die folgenden Empfehlungen zum Umfang:**

* Deckblatt max. 1 Seite, ggf. Schriftgröße/Zeilenabstand der Partner anpassen
* Kurzbericht ca. 2 Seiten
* Eingehende Darstellung: max. 20 Seiten bei Einzelvorhaben

**Sachbericht zum Verwendungsnachweis**

**Verbundprojekt**

[Langtitel]

[Akronym] Projektlogo (falls vorhanden)

**in der Fördermaßnahme**

[Titel der Fördermaßnahme]

**Autor(en)**

[Organisation, Name und Anschrift, E-Mail-Adresse]

**Projektlaufzeit:** tt.mm.jjjj – tt.mm.jjjj

**Erstellungsdatum:** tt.mm.jjjj

 **Projektpartner**

[Auflistung aller Projektpartner/ Förderkennzeichen (FKZ) und ggf. deren im Text verwendete Kürzel]

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Dieses Forschungs- und Entwicklungs­projekt wurde durch das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren. |  |  |

Inhaltsverzeichnis

[I. Teil I Kurzfassung 4](#_Toc140234952)

[I.1 Aufgabenstellung 4](#_Toc140234953)

[I.2 Wissenschaftlicher und technischer Stand zu Beginn des Vorhabens 4](#_Toc140234954)

[I.3 Wesentliche Ergebnisse im Überblick 4](#_Toc140234955)

[II. Teil II Eingehende Darstellung 4](#_Toc140234956)

[II.1 Motivation und Aufgabenstellung 4](#_Toc140234957)

[II.2 Wissenschaftlicher und technischer Stand zu Beginn des Vorhabens 4](#_Toc140234958)

[II.3 Planung und Ablauf des Vorhabens 4](#_Toc140234959)

[II.4 Erzielte Ergebnisse 5](#_Toc140234960)

[II.5 Darstellung des während des Vorhabens bekannt gewordenen Fortschritts auf diesem Gebiet bei anderen Stellen 5](#_Toc140234961)

[II.6 Voraussichtlicher Nutzen, insbesondere die Verwertbarkeit der Ergebnisse 5](#_Toc140234962)

[II.7 Zusammenarbeit mit anderen Stellen außerhalb des Verbundprojektes 5](#_Toc140234963)

[II.8 Veröffentlichungen, Vorträge Referate, etc. 5](#_Toc140234964)

[II.9 Literaturverzeichnis 5](#_Toc140234965)

# Teil I Kurzfassung

*Die Kurzfassung soll das Vorhaben sowie die Projektergebnisse in allgemeinverständlicher Form darstellen.*

## Aufgabenstellung

*Erläutern Sie hier die ursprüngliche Aufgabenstellung.*

## Wissenschaftlicher und technischer Stand zu Beginn des Vorhabens

*Gehen Sie auf den Stand der Wissenschaft und Technik zu Beginn des Vorhabens ein. Stellen Sie diesbezüglich dar, welche Defizite, Herausforderungen oder Bedarfe die Motivation für das Vorhaben bildeten. Umreißen Sie den Ablauf des Vorhabens. Zeigen Sie auf, welche Arbeiten zur Zielerreichung durchgeführt wurden. Gehen Sie ggf. auf notwendige Umplanungen bzw. Probleme während der Vorhabendurchführung ein (bspw. Verzögerungen).*

## Wesentliche Ergebnisse im Überblick

*Nennen und erläutern Sie kurz die wesentlichen Ergebnisse des Vorhabens. Sofern zutreffend, gehen Sie ebenfalls auf die Zusammenarbeit mit anderen Forschungseinrichtungen außer jenen am Projekt beteiligten Institution(en) ein.*

# Teil II Eingehende Darstellung

*In der eingehenden Darstellung sind die im Rahmen des Vorhabens durchgeführten Arbeiten im Vergleich zur ursprünglichen Vorhabenbeschreibung ausführlicher darzustellen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Verwendung der Zuwendung sowie die erzielten Ergebnisse im Einzelnen nachvollziehbar sind.*

## Motivation und Aufgabenstellung

*Beschreiben Sie hier die Problemlage und Motivation für das Vorhaben. Leiten Sie daraus die Aufgabenstellung ab und erläutern Sie die Partnerstruktur. Beschreiben Sie die Voraussetzungen, unter denen das Vorhaben durchgeführt wurde (z.B. Ressourcen, Einbindung in die Unternehmensstrategie, Vorarbeiten und Vorkenntnisse, etc.)*

## Wissenschaftlicher und technischer Stand zu Beginn des Vorhabens

*Gehen Sie ausführlich auf den Stand der Wissenschaft und Technik zu Beginn des Vorhabens ein. Stellen Sie diesbezüglich dar, welche Defizite, Herausforderungen oder Bedarfe die Motivation für das Vorhaben bildeten. Umreißen Sie ausführlich den Ablauf des Vorhabens. Zeigen Sie auf, welche Arbeiten zur Zielerreichung durchgeführt wurden. Gehen Sie ggf. auf notwendige Umplanungen bzw. Probleme während der Vorhabendurchführung ein (bspw. Verzögerungen).*

## Planung und Ablauf des Vorhabens

*Stellen Sie hier die geleisteten Projektarbeiten im Einzelnen dar und zeigen Sie auf, inwiefern die beschriebenen Arbeiten zur Zielerreichung notwendig sowie angemessen waren. Stellen Sie hier bitte auch Planabweichungen bzw. Probleme bei der Durchführung etc. dar. Legen Sie hier auch die Verwendung der Zuwendung dar. Gehen Sie dabei auf die wichtigsten Positionen des zahlenmäßigen Nachweises ein (bspw. Investitionen, Unteraufträge, Material, Personal) und begründen/erläutern Sie deren Notwendigkeit!*

## Erzielte Ergebnisse

*Die fachlichen Ergebnisse werden hier dargestellt und ausführlich erläutert. Im Vergleich zu I.3 ist hier eine detaillierte Darstellung der Ergebnisse erforderlich. Nehmen Sie hierbei auch Bezug zur in der Vorhabenbeschreibung festgehaltenen Zielstellung. Erläutern Sie ggf. bestehende Abweichungen zur Zielstellung sowie deren Auswirkungen auf die Erfüllung des Zuwendungszwecks.*

## Darstellung des während des Vorhabens bekannt gewordenen Fortschritts auf diesem Gebiet bei anderen Stellen

*Sofern zutreffend*

## Voraussichtlicher Nutzen, insbesondere die Verwertbarkeit der Ergebnisse

*Zeigen Sie auf, welcher wirtschaftliche/wissenschaftlich-technische/gesellschaftliche Nutzen sich aus den Projektergebnissen voraussichtlich ableitet. Gehen Sie in diesem Abschnitt auch auf konkrete Planungen für die nähere Zukunft im Sinne des fortgeschriebenen Verwertungsplans ein.*

## Zusammenarbeit mit anderen Stellen außerhalb des Verbundprojektes

*Welche Aktivitäten zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch haben stattgefunden? Wurden Maßnahmen zur Schulung ergriffen?*

## Veröffentlichungen, Vorträge Referate, etc.

*Hier sind Veröffentlichungen, Vorträge, Referate etc. aufzuführen, die erfolgt oder geplant sind.*

## Literaturverzeichnis